

Rückgabe von Klausuren Sek. II mit dem Ziel, dass Korrekturen auch wahrgenommen werden

Beitrag von „putzmunter“ vom 5. Oktober 2008 19:22

Ich gehe in der Stunde, wo ich die Klausur zurückgebe, ZUERST meine Klausur-Ernte-Liste "Mistakes To Avoid" durch, und die Schüler müssen sich das, was sie nicht von selbst gewusst hätten, notieren mit der Vorgabe, dass sie sich das kurz vor der nächsten Klausur noch mal zu Gemüte führen!

Ich frage auch immer: "Wer erinnert sich, dass dieser Fehler schon mal in "Mistakes To Avoid" vorkam?" und sehe, wie viele oder wenige sich jeweils melden. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier und macht gern immer wieder dieselben Fehler (wie "his love to her" oder "a symbol for", etc pp.)

Erst dann gebe ich die Klausur zurück. Ich lasse auch eine Berichtigung als Hausaufgabe anfertigen, die ich beim Herumgehen überfliege und abhake. Ich führe wegen der Kopfnoten Buch über nicht gemachte Hausaufgaben, das wissen die Schüler.

Nein, auch das ist nicht perfekt, aber das ist das Mindeste (und auch schon das meiste), was ich in der Hinsicht mache.

Gruß,
putzi